

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungen</i>	8
<i>Vorwort</i>	9
<i>I. Was ist Verfassung?</i>	11
1. Die Forschung	11
Analogien und Parteinahmen – Das Mittelalter um seiner selbst willen – Landesgeschichte – Personenbetrachtung – Wirtschaftliche Bedingungen – Mentalität und Verfassung – Sozialwissenschaftliche Interessen	
2. Die Quellen	23
Der Wandel eines Gefüges von Ordnungen – Verhaltensregeln mit Sanktionen und Prämien – Verfahren für Sanktionen – Neue Gesetze – Aufzeichnung von Gesetzen	
<i>II. Die Ordnungen des früheren Mittelalters</i>	30
1. Haus, Familie, Verwandtschaft	30
Vorbemerkungen – Sippe – Erbrecht – Haus – Kompetenzen der Sippe oder des Verwandtenkreises	
2. Die Grundherrschaft	43
Zwei Typen – Ausdehnung – Aufbau einer Reitertruppe – Abgaben und Dienste – Gerichtliche Kompetenz einer Grundherrschaft – Eigenkirchen	
3. Nachbarschaftsordnungen	55
Romanische Stadtgemeinden – Germanen und Slawen: Fluchtburgen, handhafte Tat, Genossenschaftskirchen	
4. Gefolgschaften und Bruderschaften	62
Gefolgschaften – Lehenswesen – Schutzverhältnis von Kaufleuten – Gilden – Judengemeinden – Gebetsverbrüderungen, Mönchsbruderschaften	

5. Reichsverfassungen	73
Föderativ strukturierte Stammesstaaten – Zusammengehörigkeitsbewußtsein – Könige – Regionale Ämter – Verherrschung der Amtsbezirke – Bischöfe und Äbte – Heeresverfassung – Selbstverständnis der Reiche	
6. Die katholische Christenheit	96
Die Kaiserkrönung Karls des Großen – Das Kirchenrecht – Translatio Imperii – Frömmigkeitsbewegungen	
<i>III. Der Verfassungswandel</i>	102
1. Der Aufschwung der Städte	102
Essor de l'Europe – Stadtbegriff – Italienische Städte – Nordalpine Städte – Stadtrechte – Neugründungen des 12. Jahrhunderts	
2. Die Anfänge des modernen Staates	117
Regalien – Verschiebungen in den grundherrschaftlichen Verhältnissen – England – Frankreich – Italien – Deutsche Kolonisationsgebiete – Das Altreich – Reichsverfassung – Nord- und Osteuropa – Der Kampf gegen die Araber	
<i>IV. Die Ordnungen des späteren Mittelalters</i>	153
1. Haus, Familie, Verwandtschaft	153
Burg – Dynastien – Der bäuerliche und bürgerliche Bereich – Die Stellung der Frau – Formen der abhängigen Arbeit in Haus und Familie – Handelsgesellschaften	
2. Grundherrschaft, Dorf und ländliche Genossenschaft	182
Krondomäne – Grundherrschaften mit Niedergerichtsbarkeit – Renten herrschaft – Grundherrschaften im Besitze der Hochgerichtsbarkeit – Frongemeinschaften – Das Dorfgericht – Freibauern – Die Schweizer Eidgenossenschaft – Von der Wirtschaft geprägte ländliche Genossenschaften – Die Organisation des Bergbaus	
3. Stadt und Zunft	207
Die Signorie – Kommunen – Die integrierte Stadt – Unabhängige deutsche Städte – Das Kooptationsrecht des Rates – Zünfte – Zünfte mit Anteil an der Ratsregierung – Patrizische Familien im Rat	

4. Kirchliche Gemeinschaften	223
Der Diözesanverband – Mönchs-, Nonnen- und Kleriker- konvente – Ritterorden, Laiengemeinschaften – Hospitäler – Häretiker – Universitäten	
5. Der Territorial- und Nationalstaat	236
Steuern – Amtsverpfändungen – Ständische Institutionen – Heereswesen – Das Wohl der Untertanen – Zusammenhän- gende Gesetzeswerke – Residenzen – Einheits- und Unteil- barkeitsideen – Territorialstaatsgrenzen – Die Vorgeschichte der Nationen	
6. Überstaatliche Zusammenschlüsse und Institutionen	263
Die Idee des Reiches – Das Reich als Friedensverband – Die katholische Kirche – Das Rittertum – Städtebünde – Han- dels- und Seerecht – Ausblick in die Neuzeit	
<i>Literaturverzeichnis</i>	290
<i>Namen- und Sachregister</i>	311